

# PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS



RUNDBRIEF FÜR HANNOVER



---

Nr. 123

Juni 2021

---



## Liebe Gläubige,

heute möchte ich Ihnen ein wenig etwas über die *finanzielle Situation* unseres Apostolats erzählen. Denn leider schreiben wir rote Zahlen, und deshalb hat sich Wigratzbad bei mir gemeldet und mich daran erinnert, dass jede Niederlassung der Petrusbruderschaft darauf hinarbeiten soll, sich finanziell selbst zu tragen.

2019 hatten wir ein Jahresminus von 7713 €, 2020 eines von 4164 €. Der Tendenz nach geht es also aufwärts - und das trotz der Einbußen aufgrund der Coronamaßnahmen und ihren Folgen! Deshalb lasse ich nicht so schnell etwas auf meine Gläubigen in Hannover kommen! Die Spendeneinnahmen betragen 2020 18051 €. Das war gegenüber 2019 ein Plus um 4,4 %. An Kollekten gingen 7382 € ein, was einen Rückgang um 11,9% bedeutet. Dieser Rückgang ist nicht verwunderlich, da es ja vom 15. März bis zum 16. Mai keine Gottesdienste und folglich auch keine Kollekten gab. Von der Diözese gab es noch einen Zuschuss von 3667 €.

Nun muss man wissen, dass diese Einnahmen für alle anfallenden Ausgaben reichen müssen, auch für meinen Lebensunterhalt (Kost und Logis). Als Privatperson bekomme ich monatlich 300 € als Versorgungsgeld für meine persönlichen Bedürfnisse: Auto, Kleidung, Bücher, Computer... (in denselben Topf gehen die Messstipendien). Der größte fortlaufende Ausgabenposten ist die Miete für beide Wohnungen: 1200 € im Monat. Ab Juni kommt eine Mieterhöhung um 64 € hinzu. Trotz des Minus konnten wir bis jetzt auf Zuschüsse aus Wigratzbad verzichten, weil wir noch Rücklagen hatten aus der Zeit, als wir kostenlos wohnen konnten. Das war bis zum Umzug in die Mommsenstraße im Jahr 2016 der Fall. Aber es ist abzusehen, dass ohne Ansteigen des Spendeneinkommens die Rücklagen aufgebraucht werden.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr Verständnis und Ihre Hilfsbereitschaft! Jene von Ihnen, die sowieso schon großzügig oder unter Opfern spenden, mögen sich bitte durch diese Zeilen nicht angesprochen fühlen. Ich weiß aber nicht, ob man die finanzielle Last nicht auch auf eine größere Anzahl von Schultern verteilen kann. Dafür scheint ein Überblick über die Spendeneingänge seit Jahresanfang zu sprechen, den ich mir verschafft habe: Demnach sind es nicht mehr als 25 verschiedene Spender, von denen diese Spenden stammen. Natürlich sind die anonymen Spender, die uns durch die Kollekte unterstützen, dabei nicht erfasst. Ein Vergleich mit anderen Niederlassungen der Petrusbruderschaft zeigt, dass es dort überall eine größere Anzahl von Spendern gibt, die uns *mit einem monatlichen Dauerauftrag* unterstützen. Das gibt Planungssicherheit! Ich bin sicher, dass es für Hannover dank Ihnen eine gute Zukunft gibt! Gott vergelte es Ihnen!

Mit herzlichen Dank- und Segensgrüßen

Ihr P. Engelbert Recktenwald

## Jesus Christus - wahrer Gott und wahrer Mensch

Am Fest der Tempelweihe in Jerusalem sprach Jesus: „Ich und der Vater sind eins." Da hoben die Juden Steine auf, um ihn zu steinigen. Sie warfen ihm vor, er lästere Gott : „Du machst dich ja zu Gott, obwohl du nur ein Mensch bist!" Jesus antwortete: „Wie könnt ihr sagen, du lästerst, weil ich gesagt habe: Ich bin der Sohn Gottes ? Glaubt meinen Werken; dann werdet ihr erkennen, dass der Vater in mir ist und ich im Vater hin" (vgl. Joh. 10, 22-38).

Der himmlische Vater hat geoffenbart, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Bei der Taufe im Jordan erscholl seine Stimme vom Himmel: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich mein Wohlgefallen habe" (Mt 3, 17). Die gleichen Worte sprach der Vater bei der Verklärung Jesu auf dem Berge.

Jesus selbst hat gesagt, dass er der Sohn Gottes ist. Er nannte sich „den Sohn" (Mt 11, 27); er sagte: „Ich und der Vater sind eins" (Joh 10, 30). Er ist der eingeborene (d. h. der einziggeborene) Sohn Gottes. - Einst fragte Jesus die Apostel: „Für wen haltet ihr mich?" Petrus bekannte: „Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes"; Jesus bestätigte dieses Bekenntnis mit den Worten: „Selig bist du, Simon, Sohn des Jonas; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das geoffenbart, sondern mein Vater, der im Himmel ist" (vgl. Mt 16, 15-17). - Der Hohepriester sagte zu Jesus: „Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, sage uns: Bist du der Messias, der Sohn Gottes?" Jesus antwortete: „Ja, ich bin es" (Mt. 26, 63.64).

Jesus hat seine Worte durch seine Wunder und sein heiliges Leben bekräftigt und ist für sie in den Tod gegangen.

Auch die Apostel haben bezeugt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, und haben für dieses Zeugnis ihr Leben hingegeben. Paulus schreibt: „Gott hat seinen eigenen Sohn nicht geschont, sondern hat ihn für uns alle hingegeben" (Röm 8,32). Johannes sagt : „Die Liebe Gottes ist dadurch unter uns offenbar geworden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben" (1 Joh. 4, 9).

Weil Jesus der eingeborene Sohn Gottes ist, ist er wahrer Gott wie der Vater. Thomas bekannte: „Mein Herr und mein Gott" (Joh 20, 28). Johannes schrieb: „Dieser ist der wahre Gott" (1 Joh 5,20). Paulus nannte Jesus „Gott, hochgelobt in Ewigkeit" (Röm 9, 5). Jesus hat mit dem Vater *ein* göttliches Wesen; er ist „Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, ... eines Wesens mit dem Vater" (Glaubensbekenntnis der heiligen Messe). Er wirkt in allem mit dem Vater zusammen. Er wird in gleicher Weise angebetet und verherrlicht wie der Vater.

*Aus dem Grünen Katechismus*

---

## Gottesdienstordnung

---

Do 3.6.	Fronleichnam	Hochamt 10.00
Fr 4.6.	Hl. Franz Caracciolo / Herz Jesu	Hl. Messe mit Anbetung 15.30
<b>So 6.6.</b>	<b>2. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Hl. Messe 13.30 / Hochamt 15.15</b>
Fr 11.6.	Herz-Jesu-Fest	Hochamt mit Anbetung 15.30
<b>So 13.6.</b>	<b>3. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Hl. Messe 13.30 / Hochamt 15.15</b>
Fr 18.6.	Hl. Ephräim der Syrer	Hl. Messe mit Anbetung 15.30
<b>So 20.6.</b>	<b>4. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Hl. Messe 13.30 / Hochamt 15.15</b>
Do 24.6.	Geburt des hl. Johannes des Täuflers	Hl. Messe 15.30
<b>So 27.6.</b>	<b>5. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Hl. Messe 13.30 / Hochamt 15.15</b>
Di 29.6.	Hll. Apostel Petrus und Paulus	Hl. Messe 15.30
Do 1.7.	Fest des Kostbaren Blutes	Hochamt 15.30
Fr 2.7.	Fest Mariä Heimsuchung	Hochamt 15.30

Sa, 5.6.: Gemeinschaft *Ad Vitam*: 18.00 Uhr Anbetung, 20.00 Uhr hl. Messe

Ort: Basilika St. Clemens, Platz an der Basilika 1, 30169 Hannover

Beichtgelegenheit: sonntags ab 14.45 Uhr in der Krypta.

Wegen der vorgeschriebenen Hygieneauflagen gibt es in der Kirche nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen. Um niemanden vor Ort abweisen zu müssen, ist deshalb eine Anmeldung notwendig, und zwar per E-Mail an Marko Kresic: *missa-tridentina-hannover@gmx.de*

Die Anmeldefrist geht von Dienstag 14 Uhr bis Freitag 8.00 Uhr.

---

P. Engelbert Recktenwald FSSP  
Mommensenstr. 2, 30169 Hannover, Tel. 0511/5366294  
chesterton@gmx.net  
www.kath-info.de  
petrusbruderschaft.de

Mein Podcast: <https://recktenwald.podigee.io>  
Meine Predigten: auf <https://soundcloud.com> meinen Namen eingeben

Spendenkonto für unser Apostolat in Hannover:  
Priesterbruderschaft St. Petrus e. V.  
IBAN DE51 5001 0060 0225 2546 03 \* BIC PBNKDEFF